

Herstellen von Bogensehnen

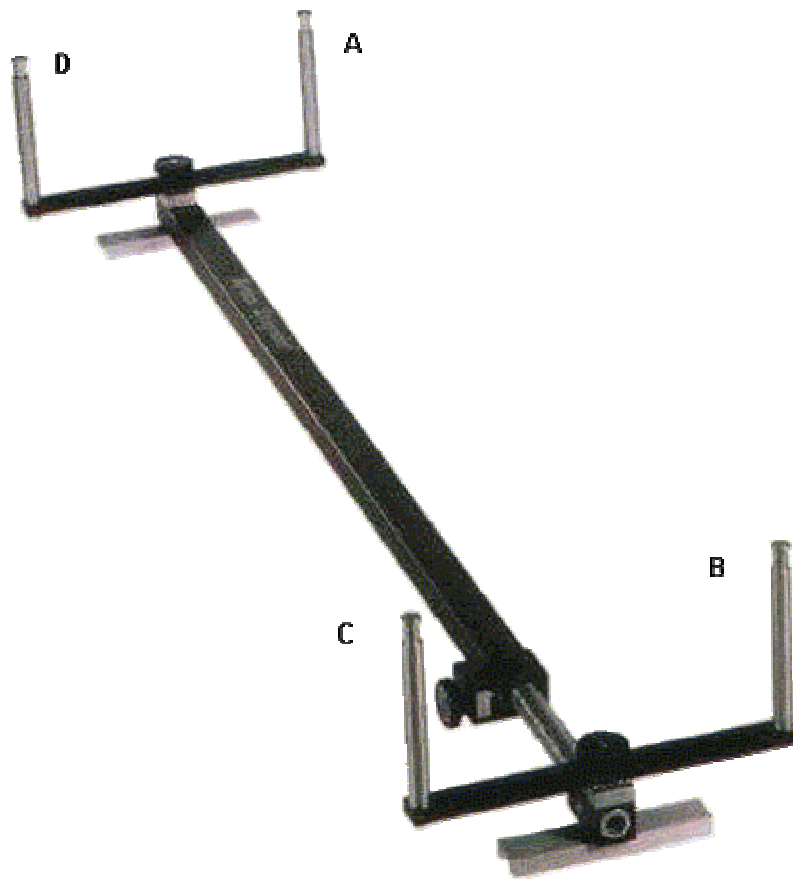
Material: Fastflight- oder Kevlar-Sehnenegarn, Wickelgarn (z.B. Fastflight Nr. 2), rotes und violettes / dunkelblaues Schleifenband, Textilkleber

Hilfsmittel: Sehnengalgen, Wickelgerät, Klammer

Werkzeug: Messer, Schere, Bleistift, Maßband

Herrichten der Hilfsmittel

1. Sehnengalgen aufbauen (nachfolgend ist ein handelsübliches Gerät abgebildet; man kann aber auch aushilfsweise 4, im festen Abstand voneinander aufgebaute Rundstäbe mit einem Gesamtaußenumfang von 286 cm verwenden).



2. Wickelgerät mit dem Wickelgarn bestücken.
3. Ein Stück Wickelgarn (ca. 15 cm) abschneiden und bereit legen.

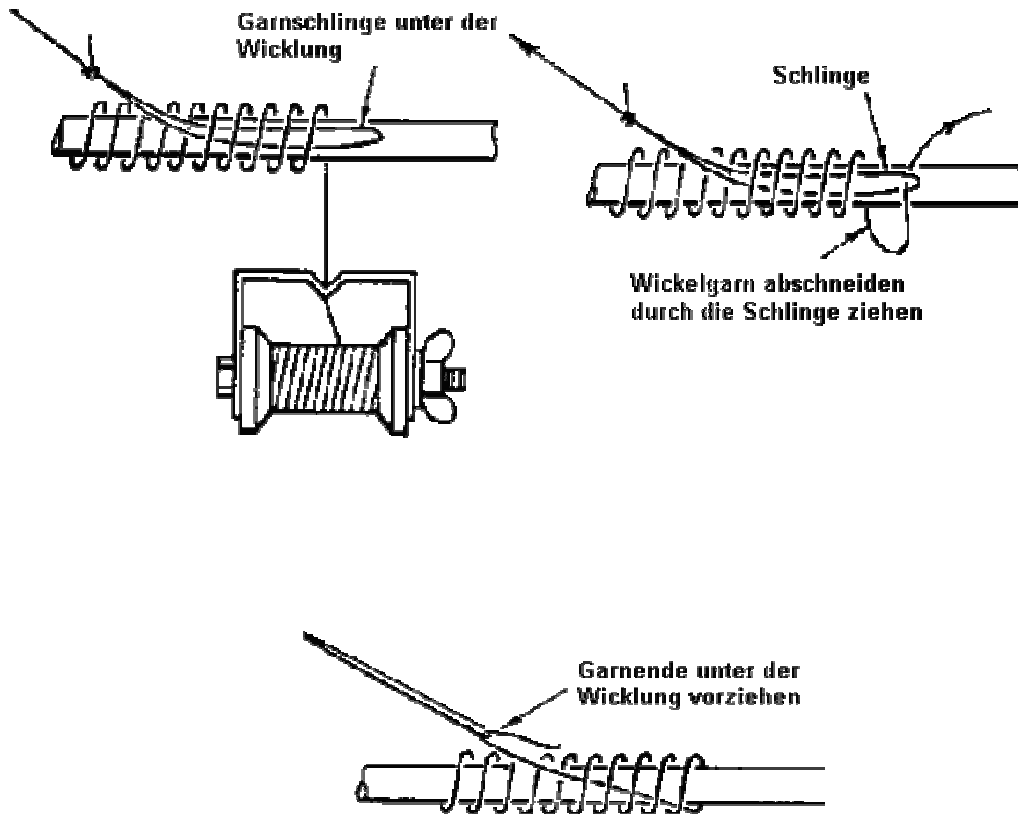
Wickeln der Sehne

Sehnenegarnende an Stab "C" mit Klammer befestigen und im Uhrzeigersinn 13 mal um alle Stäbe führen; an Stab "D" abschneiden. Das so erhaltene Ende ungefähr in der Mitte zwischen "D" und "C" auf der Sehne verknoten; Überhang belassen. Das an "C" befestigte Ende lösen, unter dem Knoten hervorziehen und dicht neben dem ersten Knoten ebenfalls verknoten (zwischen diesen

beiden Knoten wird später die Sehne durchgeschnitten).

Anbringen der Schutzwicklungen

1. Links vom linken Knoten beginnend, unter Miteinwickeln des freien Sehnenendes die untere Schutzwicklung anbringen. Länge: 26 cm. (Man legt mit dem Wickelgarn einen einfachen Knoten um die Sehne und wickelt das freie Ende ca. 2 cm mit ein.) Das Ende der Schutzwicklung wird, wie in den nachfolgenden Bildern dargestellt, festgelegt.



2. Schutzwicklung nach rechts, an der rechten Seite des rechten Knotens beginnend, mit 28 cm Länge anlegen.
3. 8,5 cm vom rechten Rand der rechten Schutzwicklung entfernt beginnend, nach rechts laufend eine 3 cm lange Wicklung zum Schutz gegen das Anschlagen der Sehne gegen die Kante der oberen Bogenspitze anbringen.
4. Über die rechte Schutzwicklung rotes Schleifenband wickeln und mit Textilkleber fixieren, über die Linke violette (dunkelblaues für 4-sun-nobi).
5. Kleber aushärten lassen und Sehne zwischen den Knoten durchtrennen.

Anpassen der Sehne

1. Sehnenknoten am oberen und unteren Sehnenende herstellen.
2. Ein Auge über einen der Stäbe schieben und durch das andere einen Knebel stecken; mit Hilfe des Knebels die Sehne bis auf die Länge einer fertigen erdrillen.
3. Sehne auf den Bogen spannen und mehrfach bis zum Vollauszug aufspannen (jede neue Sehne "setzt" sich; dadurch wird mehrmaliges Nachverdrillen erforderlich).
4. Wenn die Sehne ihre Aufspannhöhe beibehält, auf dem Bogen mit kleinem Lederlappen warmreiben (das Wachs am Sehnengarn verläuft und die Sehne glättet sich).
5. Sitz der Nockpunktverstärkung festlegen und Nockpunktwicklung am aufgespannten Bogen mit dem Wickelgerät aufbringen.